

„Ja, mit Gottes Hilfe“ – so antworten Braut und Bräutigam auf die Traufragen, so antworten Eltern und Paten auf die Tauffragen.

„Ja, mit Gottes Hilfe“ – sie versprechen damit: Wir werden unser Bestes geben, dass unsere Liebe bleibt. Wir werden dieses Kind begleiten, so gut, wie wir es können.

Braut und Bräutigam, Eltern und Paten: Sie versprechen, Verantwortung zu übernehmen für einen Menschen.

Sie übernehmen Verantwortung. Aber sie sind nicht für alles verantwortlich! Ich habe als Mensch nicht alles in der Hand. Manche Dinge kommen über mich: ein dummer Unfall, eine böse Krankheit, ein blöder Zufall. Manche Dinge kommen über uns – und keiner ist schuld daran, keiner ist dafür verantwortlich.

Wie kehrt ihr alles um! Als ob der Ton dem Töpfer gleich wäre, dass das Werk spräche von seinem Meister: Er hat mich nicht gemacht! und ein Bildwerk spräche von seinem Bildner: Er versteht nichts!

So heißt es beim Propheten Jesaja in Kapitel 29. Dieses Wort bewahrt mich vor Größenwahn. Und es schützt mich vor Überforderung. Nicht immer ist jemand verantwortlich. Nicht immer ist jemand schuld. Die Corona-Pandemie hat niemand verursacht. Sie ist einfach da. Und meine Aufgabe ist es, mit ihr verantwortlich umzugehen. Das Menschenmögliche zu geben: Ich gehe selten aus dem Haus. Ich kaufe nur das, was ich tatsächlich brauche. Anstelle von Besuchen rufe ich an oder schreibe Briefe. Und ich bete: Bete für die Menschen, die jetzt krank sind, und für ihre Angehörigen. Bete für die Menschen, die jetzt für uns da sind. Bete, dass wir diese Krise gut überstehen. Ja, mit Gottes Hilfe.

Seien Sie behütet!